

Presseinformation

8. Oktober 2010

Internationale Freiwilligen-Konferenz in Tulln

Pernkopf: Garant für effizientes Krisen- und Katastrophenschutzmanagement

„Unser Ziel ist die Erhaltung eines effizienten und schlagkräftigen Freiwilligenwesens mit motivierten und gut ausgebildeten Helferinnen und Helfern für die Sicherheit in unserem Land“, stellt der für den Katastrophenschutz zuständige Landesrat Dr. Stephan Pernkopf im Vorfeld der am Freitag, 22., und Samstag, 23. Oktober, in Tulln stattfindenden internationalen Freiwilligen-Konferenz klar. Die Freiwilligenorganisationen wie Feuerwehr, Rotes Kreuz, Arbeiter Samariterbund, Berg-, Wasser- und Höhlenrettung seien der Garant für ein effizientes Krisen- und Katastrophenschutzmanagement in Niederösterreich, so Pernkopf.

Die ursprünglich im Mai geplante Freiwilligen-Konferenz musste wegen des Hochwassers an der March, vor allem in Tschechien, verschoben werden, da viele Freiwillige als Katastrophenschützer im Einsatz waren.

Damit freiwilliges Engagement auch zukünftig möglich ist, müssen sich alle Beteiligten den neuen Herausforderungen der Zeit stellen. Freiwilliges Engagement ist nämlich keineswegs selbstverständlich: In vielen europäischen Staaten sind Freiwilligenorganisationen kaum oder gar nicht vorhanden. 2011 wird die EU das Jahr den Freiwilligen widmen. Das Land Niederösterreich und das tschechische Kreisamt Südmähren (Brünn) werden sich gemeinsam mit den freiwilligen Einsatz- und Hilfsorganisationen in der zweitägigen Konferenz den neuen Herausforderungen im Ehrenamt widmen.

Länder- und organisationsübergreifende Arbeitsgruppen haben zum ersten Mal in der Geschichte der Freiwilligenorganisationen in Niederösterreich eine gemeinsame Konferenz zu diesem Thema vorbereitet. Ein von der EU gefördertes Projekt zur Stärkung des Freiwilligenwesens im grenznahen Raum macht dies möglich. Schwerpunktthema sind vor allem die Rahmenbedingungen und Motivationsfaktoren, für Freiwilligentätigkeit, wie Menschen zukünftig für das Ehrenamt angesprochen und motiviert werden können.

Neben Landesrat Pernkopf und dem stellvertretenden südmährischen



Presseinformation

Kreishauptmann Mag. Ivo Polak nehmen sämtliche Landeskommandanten der niederösterreichischen und tschechischen freiwilligen Einsatzorganisationen an der Konferenz teil.

Anmeldungen zur kostenlosen Teilnahme an der Tagung über die Homepage „Ehrenamt 2.0“ - <http://www.katastrophenschutz-noe.at/>. Weitere Informationen: Büro LR Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-mail klaus.luif@noel.gv.at.